



Beiliegend sind «leider» nur zwei anliegende und zwei ausgeklappte Spiegel. Da diese Zurüstteile aufgrund des Produktionsalters kaum mehr erhältlich sind, bleibt die Zurüstung unvollständig.



Der ausgeklappte Spiegel befindet sich korrekt auf der Seite des Lokführers. Es besteht beim Abdecken durch den Styropordeckel und beim Einpacken keine Gefahr einer Beschädigung.



Aufgrund der massiven Steckverbindung ist kein Klebstoff erforderlich.



Zurüsten von Fahrzeugen

Bei der Roco-BLS-Ae 4/4 ist eine Verklebung der Zurüstteile an der Front empfehlenswert. Der nicht ganz stramme Sitz der Teile an der Pufferbrust (Bremschläuche, Kupplungshaken usw.) und der Scheibenwischer könnte im rauen Betriebseinsatz zum Verlust führen. Um dem vorzubeugen, empfiehlt sich eine Verklebung. Es genügt, einen kleinen Tropfen Uhu-Kleber beispielsweise auf den Bremschlauch zu geben und diesen anschliessend in die Öffnung zu stecken. Beim Kleber ist hin und wieder der runde Kanal von der Tube zur Austrittsöffnung von Rückständen zu befreien, die sich bei offenen Klebern bilden.

Verklebt wurden sicherheitshalber auch die Zurüstteile an der Roco Re 4/4^{IV}. Schade, dass nur zwei anliegende und zwei ausgeklappte Spiegel beiliegen. In meinem Fall bleibt eine Lokseite ohne Spiegel.

Beim vierachsigen Interfrigo-Kühlwagen von Rivarossi ist keine Verklebung der stirnseitigen Aufstiegsleitern erforderlich. Die Halterungen sind ziemlich massiv, ragen weit ins Gehäuse und sitzen sehr stramm. Allerdings bleibt eine rechteckige Öffnung an der Stirnseite links offen. Auch nach zweimaliger Kontrolle des Zurüstbeutels konnte ich ausser den Leiterteilen und Kupplungen nichts finden.

Der mit den Aufstiegsleitern zugeriüstete Kühlwagen der Marke Rivarossi.